

Münchens jüngste Firmengründer stellen sich dem Wettbewerb

Stadtparkasse unterstützt Planspiel „firm“ an Münchner Hauptschulen

München (sskm). Münchens jüngste Firmengründer besuchen derzeit die achten Klassen von 21 Münchner Hauptschulen. Sie nehmen von November 2007 bis Juni nächsten Jahres am Planspiel „firm“ teil, das auf Initiative des Staatlichen Schulamts München und des Arbeitskreises Hauptschule-Wirtschaft veranstaltet wird. Bereits seit Beginn des Planspiels vor drei Jahren unterstützt die Stadtparkasse München den Wettbewerb.

Dabei entwickeln die Schüler eine Geschäftsidee und gründen dafür eine Firma. Diese soll möglichst realitätsnah geführt werden. „Die ‚Jungunternehmer‘ halten Gesellschafterversammlungen ab und präsentieren ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit. Ziel ist, gewinnorientiert zu handeln und darüber Buch zu führen“, so Gerhard Zimmermann, Rektor des Schulamtes.

Zu diesem Zweck eröffnen die Schüler reale Girokonten, die die Stadtparkasse München für den Zeitraum des Spiels kostenlos zur Verfügung stellt.

Wie im richtigen Leben stehen die Firmen der jeweiligen Schulen im Wettbewerb miteinander. Bei der „firm“- Messe, die den Abschluss des Projekts darstellt, präsentieren die Schüler ihre Firma und ihre Ergebnisse. Am Ende kürt die Jury die drei

erfolgreichsten Unternehmen. Diese Teilnehmergruppen erhalten Prämien in Höhe von 500, 300 und 200 Euro. Ausschlaggebend bei der Jury-Bewertung ist nicht nur der finanzielle Erfolg des Unternehmens, sondern vielmehr die Kreativität bei der Umsetzung der Geschäftsidee, die finanzielle Abwicklung sowie die Präsentation des Unternehmens.

„Mit diesem Spiel sollen die Schüler die Wirtschaft erleben und ihre Zusammenhänge erkennen. Das zu vermitteln, ist auch unser Ziel“, so Gaby Wenig, Leiterin der Abteilung Jugendmanagement der Stadtsparkasse München. Das Kreditinstitut unterstützt Münchner Realschulen und Gymnasien im Fach Wirtschafts- und Rechtslehre mit Finanzunterricht zu besonderen Fragestellungen. Dazu gehört auch das Planspiel Börse der deutschen Sparkassen, das dieses Jahr 25-jähriges Bestehen feiert. Allein bei der Stadtsparkasse München haben seit Beginn über 30.000 Schüler ihr Geschick im Wertpapierhandel getestet und dabei Erfahrung im Umgang mit Finanzen gesammelt.

Jeder zweite Münchner vertraut in Geldfragen auf die Stadtsparkasse München. Der Marktführer unter den Münchner Banken im Privatkundenbereich bietet mit 91 Geschäftsstellen, 48 SB-Servicestellen sowie 42 Kompetenz- und BeratungCentern das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Stadtgebiet. Mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten Finanzverbund Deutschlands, verfügt die Stadtsparkasse München über das gesamte Spektrum von Finanzdienstleistungen, Anlagemöglichkeiten und Finanzierungsformen.

Mit rund 830.000 Kunden und einer durchschnittlichen Bilanzsumme (DBS) von 14,8 Milliarden Euro ist sie die größte bayerische und fünftgrößte deutsche Sparkasse (Stand 31.12.2006). Das 1824 gegründete Kreditinstitut beschäftigt rund 2.500 Mitarbeiter. Als Sparkasse engagiert sie sich in besonderem Maße im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich für den Standort München.